

Knasser, Fetzer & Kracher

Zutaten

- **Silberkraut:** trocknen, danach mit Stiel, Blätter und Blüten im Mörser zu Pulver zerstoßen
- **Schwarzstielkraut:** alle Blätter und Blüten entfernen, trocknen und anschliessend die Stiele ebenfalls zerstoßen
- **Flammenmelisse:** möglichst frisch, eine Berührung sollte immer noch ein leichtes Brennen hervorrufen.
- **Repsinöl:** gepresst aus Repsingrass
- **Brennknollen:** Wurzeln entfernen und ca. 2 Tage trocknen lassen, Vorsicht: trocken sind sie leicht entflammbar
- **Trompetenminze:** die Trompeten (Blüten) verkehrt aufhängen und trocknen lassen.
- **Reispunktkrebsalgen:** in der Sonne trocknen lassen bis sie bei kleinster Biegung brechen
- **Knallnüsse:** Nüsse vorsichtig ernten, sie dürfen noch nicht knallen.
- **Wasserfarn:** die ganzen Stiele mit Blätter sind nötig, zur Aufbewahrung in Wasser einlegen, aber einen Tag vor Zubereitung ins Trockene legen.
- **Eisenspäne:** möglichst klein zerstoßen
- **Eisenkugeln:** kleine Kügelchen, etwa einen halben Fingernagel gross

Utensilien

- Mehrere Mörser & Stössel
- Feuerfester Topf
- Feuerstelle
- Rührstab
- Flache grosse Schale
- Dickwandiger Topf mit Deckel
- Kleine oder grössere dünnwandige Tontöpfchen mit Korkverschluss oder ähnlichem.
- Wachs zum versiegeln der Töpfe

Allgemein

Die Rezepte für Knaller, Fetzer und Kracher sind sehr ähnlich. Alle beinhalten dieselbe Grundmischung. Je nach Art der Verwendung (von Hand, per Pfeil, usw.) sollten dickere oder dünnere Tongefässe für die Lagerung und den Gebrauch verwendet werden. Es sollte **niemals** ein bereits verschlossenes Gefäss von Hand geöffnet werden. **Explosions-Gefahr!!!** Das Pulvergemisch entzündet sich von selbst bei Luftkontakt. Es ist empfehlenswert die letzten Schritte entweder im Freien oder in einem guten Keller zu erledigen.

Aus den Angaben im Rezept können in etwa 5 Knaller, 7 Fetzer oder 3 Kracher hergestellt werden.

Sind alle Zutaten bei einander kann mit dem Mischen und Kochen begonnen werden:

1. Eine Handvoll Silberkraut und Schwarzstielkraut in einen Mörser geben und mischen.
2. Ein paar Tropfen Rapsöl dazugeben, damit das ganze ein wenig angefeuchtet ist.
3. Zwei Blüten der Flammenmelisse hinzugeben und diese zerstoßen bis sich der Brei schwarz/rötlich färbt
4. Einen Faustgrossen Brennknochen klein zerhacken, mit ein wenig Wasser in einem Topf leicht erhitzen. (So dass sichtbar Dampf aufsteigt, aber nicht mehr!)
5. Fünf Trompetenminzen-Blüten aufschneiden und zu den Brennknochen geben
6. Sobald die Trompeten nicht mehr schwimmen, diese wieder herausfischen und am besten in ein anderes Feuer werfen. (Vorsicht: es zischt laut)
7. Nun den Mörser mit dem Silberkraut & Schwarzstielkraut in den Topf mit den Brennknochen und langsam umrühren.
8. Eine Handvoll Rapsöl dazu leeren und umrühren bis die Flüssigkeit dicker wird.
9. Ein Büschel Rotpunktkrebsalgen nehmen und über dem Topf in der Hand zerdrücken, so dass alles in den Topf fällt. Wieder umrühren
10. Nach etwa zehn Umdrehungen mit dem Rührstab sollte die Masse fester werden und ein wenig kleben.
11. Die Masse in die flache Schale geben und gut verteilen. Es ist ebenfalls möglich einfach auf einem Holzbrett die Masse etwa einen Fingerbreit dick zu verteilen.
12. Das Wasserfarn auf der Masse verteilen, so dass möglichst viel bedeckt ist, danach das Ganze etwa einen halben Tag ruhen lassen. Das Wasserfarn entzieht der Masse alle Flüssigkeit.

13. Die Farne vorsichtig entfernen. Die Masse sollte nun in der Hand zu Pulver zerfallen. Diese Pulver am besten in einen grossen verschliessbaren Topf geben.
14. Das Grundpulver ist nun fertig! **Vorsicht:** Das Pulver kann sich entzünden!!! Deshalb trocken und gut geschützt aufbewahren.

*K*nasser

Der *K*nasser ist am einfachsten herzustellen, da er nur noch eine Komponente braucht um gefährlich zu werden.

15. Fünf *K*nallnüsse nehmen, in einem Mörser vorsichtig eine nach der anderen Nuss zum knallen bringen (knacken bis ein leichtes knallen zu hören ist)
16. Sind alle geknallt, die grossen Schallenstücke entfernen.
17. Das Pulver und die kleinen Schallenstücke zerstampfen.
18. Etwa einen fünftel des Grundpulvers in ein kleines Tongefäss füllen, Wachs und Korken bereit legen.
19. Das *K*nallpulver in einem Ruck hinein leeren, schnell mit dem Korken verschliessen und mit Wachs versiegeln.
20. Das Tongefäss vorsichtig schütteln bis es warm wird. Danach sanft hinstellen
21. Nach etwa 5 Tagen sollte das Gefäss wieder abkühlen.
22. Der *K*nasser ist nun bereit!

*F*etzer

Der *F*etzer ist praktisch gleich wie der *K*nasser. Nur das darin enthaltene Eisen verstärkt die Hitzeentwicklung und lässt vieles rein deshalb entzünden. Die Eisenkugeln sind besonders effektiv gegen feindliche Soldaten oder andere bewegliche Ziele

15. Vier *K*nallnüsse nehmen, in einem Mörser vorsichtig eine nach der anderen Nuss zum knallen bringen (knacken bis ein leichtes knallen zu hören ist)
16. Sind alle geknallt, die grossen Schallenstücke entfernen.
17. Das Pulver und die kleinen Schallenstücke zerstampfen.
18. Etwa die gleiche Menge Eisen-Späne / -Pulver dazu geben und mischen.

19. Etwa einen fünftel des Grundpulvers in ein kleines Tongefäss füllen, Wachs und Korken bereit legen.
20. Die Eisenkugeln ebenfalls ins Tongefäss legen. Die beste Wirkung wird erzielt wenn die Kugeln schön verteilt und nahe am Rand des Gefässes sind
21. Das Knallpulver in einem Ruck hinein leeren, schnell mit dem Korken verschliessen und mit Wachs versiegeln.
22. Das Tongefäss vorsichtig schütteln bis es warm wird. Danach sanft hinstellen
23. Nach etwa 7 Tagen sollte das Gefäss wieder abkühlen.
24. Der Fetzer ist nun bereit!

Kracher

Der Kracher ist am aufwändigsten herzustellen. Aber gerade deshalb ist er schlussendlich am effektivsten und tödlichsten von allen drei. Braucht aber dafür das grösste Gefäss und ist am unhandlichsten.

15. Fünf Knallnüsse nehmen. In jede Nuss ein kleines Loch bohren, so dass der Knall ertönt. Das Knallpulver muss in den Nüssen bleiben.
16. Die Nüsse mit dem Grundpulver auffüllen und mit Wachs verschliessen. Noch nicht schütteln.
17. Vier neue Knallnüsse nehmen, in einem Mörser vorsichtig eine nach der anderen Nuss zum knallen bringe (knacken bis ein leichtes knallen zuhören ist)
18. Sind alle geknallt, die grossen Schallenstücke entfernen.
19. Das Pulver und die kleinen Schallenstücke zerstoßen.
20. Etwa die gleiche Menge Eisen-Späne / -Pulver dazu geben und mischen
21. Sehr wenig Rapsöl dazu geben, damit das Pulver einwenig klebt.
22. Jede gefüllte Nuss nehmen und dies mit dem klebrigen Pulver umschliessen und anschliessen in das Krachertongefäss legen.
23. Das Tongefäss mit dem Grundpulver auffüllen und dann möglichst schnell verschliessen und versiegeln.
24. Das Gefäss einmal auf den Kopf stellen und wieder zurück. Dies sollte reichen um die Reaktionen auszulösen. Der Topf wird sich sehr schnell und stark erhitzen. **Vorsicht:** Die Versiegelung mit Wachs darf auf gar keinen Fall ein Loch bekommen.
25. Nach gut 10 Tagen sollte der Kracher wieder kühl und somit fertig sein.